

Eine Region im Umbruch – eine spannende Herausforderung!

Fraktion vor Ort – Die Landesgruppe NRW kommt ins nördliche Ruhrgebiet

Am 08. Februar kommen die sechs Bundestagsabgeordneten aus NRW ins Ruhrgebiet. Im Rahmen des regionalen Aktionstages „Fraktion vor Ort“ werden sie den ganzen Tag lang im Kreis Recklinghausen, in Gelsenkirchen, Bochum und Herne Gespräche mit Gewerkschaften, Verbänden und Initiativen führen. Nachmittags und abends stehen öffentliche Diskussionsveranstaltungen zu verschiedenen Themen der Bundestagsfraktion auf dem Programm. Die Abgeordneten diskutieren entlang der regionalen aktuellen Themen und Problemlagen die Standpunkte der Bundestagsfraktion. Sie wollen aber aus den Gesprächen auch Anregungen für politische Initiativen mit nach Berlin nehmen. „Das nördliche Ruhrgebiet ist von zentraler Bedeutung für NRW- nicht nur wegen der Entwicklungen bei Nokia in Bochum. Die gesamte Region ist stark geprägt vom Strukturwandel. Es gibt einen großen Gesprächsbedarf zu wirtschafts- und sozialpolitischen Themen, aber auch zu Fragen der Stadtentwicklung, Ökologie und Jugendkultur,“ erklärt Paul Schäfer. „Das spiegelt sich auch in unserem Programm für „Fraktion vor Ort“ am 08.02. wieder.“

Kommunen stärken! Privatisierungen stoppen! Soziale und ökologische Industriepolitik!

So startet der Regionaltag am 7. Februar im Consol Theater in Gelsenkirchen mit einer Podiumsdiskussion zum Thema: „Strukturwandel im nördlichen Ruhrgebiet – Perspektiven und Herausforderungen“. Ulla Lötzer diskutiert mit Hanns Ludwig Brauser (Wirtschaftsförderung Ruhr) und Josef Hülsdünker (DGB Emscher-Lippe).



Zeche Nordstern, Gelsenkirchen, pixelio.de

„Die LINKE im Bundestag hat sich bereits mit vielen Aspekten des Strukturwandels beschäftigt und Forderungen entwickelt: vom Steinkohleausstieg bis zur EU-Strukturförderung und Gemeindefinanzierung,“ so Lötzer. „Diese Positionen werde ich in der Debatte stark machen.“

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit! Ausbildung ist ein Grundrecht!

Hüseyin Aydin und Sevim Dagdelen sprechen gemeinsam morgens mit der Jugendauszubildendenvertretung bei Opel Bochum über die regionale Ausbildungssituation. „Wir brauchen endlich die Ausbildungsumlage und damit sichere und gute Perspektiven für junge Menschen. Das ist gerade nach Nokia auch für Bochum total wichtig,“ meint Sevim Dagdelen, die ihr Wahlkreisbüro hier hat. Danach geht’s zum Treffen mit „erwachsenen“ GewerkschaftsvertreterInnen. Themen: Mindestlohn und Leiharbeit.

Für eine soziale, gesunde und lebenswerte Stadt!

Paul Schäfer setzt an diesem Tag den Schwerpunkt auf Stadtentwicklung und Ökologie. Er startet mit einem Stadtrundgang in Gladbeck und Bottrop und spricht nachmittags mit dem Regionalverband Ruhr und Umweltverbänden über die heiß umstrittene „Umweltzone Ruhr.“ Seine Kollegin Inge Höger wird sich in Herne bei einem „Armutsrundgang“ mit den sozialen Problemen der Stadt auseinandersetzen. „Die Lebensqualität der Menschen in dieser Stadt liegt deutlich unter dem Landesdurchschnitt, die Armutsquote deutlich drüber,“ stellt Höger fest. „Wir müssen uns

als LINKE diese Probleme anschauen, mit den Betroffenen reden und versuchen gemeinsam Perspektiven zu entwickeln.“



Landesgruppe v.l.n.r.: Paul Schäfer, Ulla Lötzer, Sevim Dagdelen, Inge Höger, Ulla jelpke Hüseyin Aydin

Freie Räume schaffen - Kultur selber machen! Antifaschismus bekämpfen!

Gerade finanziell klammen Städte wie Herne und Gelsenkirchen fällt es immer schwerer Räume für unkommerzielle und alternative Kultur bereitzustellen. Besonders für junge Menschen gibt es wenig kulturelle Angebote - Neonazis sind auch hier auf dem Vormarsch. „Umso wichtiger ist es selbstorganisierte Kultur- und Jugendprojekte zu unterstützen und Gegenkultur zu schaffen,“ findet Ulla Jelpke. Sie trifft sich u.a. in Herne mit einem Schülerprojekt und regionalen KünstlerInnen im Gelben Haus.

Das komplette Programm von „Fraktion vor Ort“ gibt's bei der Landeskoordination: aconrads.lgnrw@ish.de, 0211/ 158 40 49.